



© walser + werle

Der zweigruppige Kindergarten mit dem auch extern zugänglichen Rhythmikraum nutzt in kompakter Linearität das enge Grundstück, hält außen maximale Grünflächen frei und erzeugt auch innen durch den vom Glasdach belichteten, mit dem Hang abgestuften Mittelgang und die gestalterische Gliederung der Raumzonen (Nebenräume als „Container“ im bzw. am Gebäude) trotz geringer Kubatur eine spannungsreiche, großzügige Wirkung.

Der Rhythmikraum als größtes Volumen ist an die tiefste Stelle gesetzt, was eine durchgehende Dachlinie und die Einfügung einer Teilunterkellerung im Bereich des Geländesprungs ermöglichte. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

Kindergarten

Kohlplatzgässle 1
6820 Frastanz, Österreich

ARCHITEKTUR
walser + werle

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Frastanz

FERTIGSTELLUNG
1991

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
14. September 2003



© walser + werle

Kindergarten

DATENBLATT

Architektur: walser + werle (Erwin Werle, Dietmar Walser)
Bauherrschaft: Gemeinde Frastanz

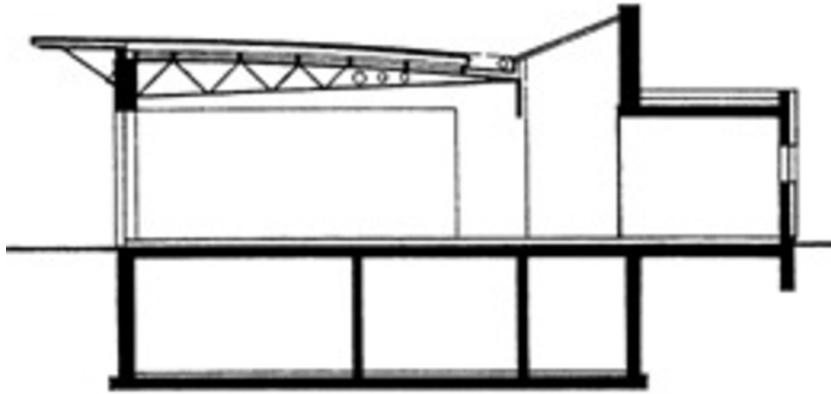
Maßnahme: Neubau
Funktion: Bildung

Planung: 1990
Fertigstellung: 1991

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.

Kindergarten



Schnitt